

Die Themen Einwanderung und Asylpolitik dominieren in der Schweiz seit 1960. Daher entstand die Nationale Aktion gegen die Überfremdung von Volk und Heimat (NA), die heutige Volks-Aktion (VA) gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat – Liste Ausländerstopp.

In einer funktionierenden Demokratie gibt es keine Tabuthemen. Es ist deshalb normal, alle Probleme anzusprechen, die die Bevölkerung beschäftigen und für unsere Gesellschaft von heute und morgen eine Herausforderung darstellen. Dass sehr gegensätzliche Meinungen in die Debatten einfließen, gehört dazu. Im Wahlkampf zu den Grossratswahlen vom 23. Oktober 2016 stehen die Themen Asyl und Ausländer klar im Vordergrund.

Die Parteien sowie Politikerinnen und Politiker äussern sich dazu, reagieren darauf und machen Vorschläge. Das ist völlig legitim.

Allerdings findet leider nicht nur eine demokratische Auseinandersetzung statt, sondern die Themen dienen auch als Vorwand für stigmatisierende mündliche oder schriftliche Äusserungen gegenüber Personen, die sich in ihrer Existenz bedroht fühlen, da immer mehr Ausländer nach Basel kommen. Die Demokratie lebt vom Ideen- und Meinungsaustausch und davon, dass man offen für seine eigenen Überzeugungen einsteht.

Wird sie jedoch für Erniedrigungen und Aufrufe zu Hass und Ablehnung gegen uns Schweizer missbraucht, ist die Demokratie bedroht. Immer mehr Ausländer demonstrieren in Basel gegen irgendetwas. Ich habe gelernt, dass man als Ausländer in einem fremden Land politisch gar nichts sagen darf. Früher war es Ausländer in Basel verboten, eine Demo zu machen.

1. Dürfen Ausländer in Basel eine Demo machen? Wenn ja, warum?
2. Dürfen Ausländer an einer Demo in Basel reden? Wenn ja, warum?
3. Gibt es nicht ein Verbot, dass sich Ausländer nicht in unsere Sache, in unsere Politik, einmischen dürfen.
4. Wenn sich ein Ausländer in Basel politisch äussert, ist sich die Regierung bewusst, dies kann dann eine Einmischung in unsere Angelegenheit sein und es kann die Rechtsordnung und die Sicherheit von Basel und der Schweiz stören?

Eric Weber